



Save the Date



EIT.swiss
**Dienstag–Samstag,
 5.–9. September 2023**
 EuroSkills, Danzig/Polen



Electrosuisse
**Donnerstag,
 21. September 2023**
 Anlagentagung, Aarau



Electrosuisse
**Dienstag,
 24. Oktober 2023**
 Blitzschutztagung, Luzern



Electrosuisse
**Dienstag,
 14. November 2023**
 Energiezukunft, Aarau



KNX Swiss
**Dienstag,
 23. April 2024**
 Generalversammlung, Baden



KNX Swiss
**Samstag,
 6. Juni 2024**
 Tag der Gebäudeinformatik, Sursee



EIT.swiss
**Samstag,
 22. Juni 2024**
 Generalversammlung, Baden

MMTS

ERWEITERTE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Roger Duss ist seit 1. April neuer Co-Geschäftsleiter.

Roger Duss, Co-Geschäftsführer

Als Co-Geschäftsführer des MMTS darf ich auf die ersten 100 spannenden Tage in der neuen Funktion zurückblicken. Gemeinsam mit Mary Napoli, die bereits seit sechs Jahren beim MMTS tätig ist, leite ich die Geschäftsstelle. Während ich für den Bildungsbereich verantwortlich bin, kümmert sich Mary um das Berufsmarketing und um die Mitgliederkommunikation.

Meine Hauptaufgabe besteht darin, die Bildungsangebote des Verbands weiterzuentwickeln und sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Multimedia-Branche gerecht werden. Es ist motivierend zu sehen, wie wir jungen Talenten die Möglichkeit bieten, ihr volles Potenzial in diesem dynamischen Bereich zu entfalten.

Im Rahmen der Einführung der totalrevidierten Berufsbildung zum/zur Multimediaelektroniker:in darf ich zusammen mit den Arbeitsgruppen aus den Berufsschulen, Betrieben und dem üK-Zentrum in Grenchen die neuen Unterlagen und Programme erstellen. Dank diesen Teams ist es möglich, im August 2024 mit der neuen Berufsbildung zu starten.

Ein weiterer Aspekt, den ich besonders schätze, ist der direkte Kontakt mit unseren Mitgliedern. Ich habe die Möglichkeit, ihre Anliegen zu hören, ihre Bedürfnisse zu verstehen und ihre Interessen zu vertreten.

Es erfüllt mich mit Stolz, ein Teil des MMTS-Teams zu sein und einen positiven Einfluss auf die Multimedia-Branche in der Schweiz auszuüben. Die Zusammenarbeit auf der Geschäftsstelle, mit unserem engagierten Verbandsvorstand und den Bildungsteams, ist sehr motivierend. Ich freue mich darauf, unsere Bildungs-Vision voranzutreiben und unsere Mitglieder zu unterstützen.

www.mmts.ch

FVB

AKTUALISIERTE SIA 387/4

Gutes Licht ist wertvoll und normengerecht.

Markus Binda
Fachdelegierter fvb

Die Norm SIA 387/4 stellt ein Berechnungsverfahren zum elektrischen Energiebedarf für Beleuchtungsanlagen in Gebäuden zur Verfügung und definiert Anforderungen in Form von Grenz- und Zielwerten. Sie kommt bei kantonalen Energiegesetzen und Minergie zum Einsatz und bildet auch die Grundlage für diverse Prokilowatt-Förderprogramme des Bundes wie effeLED, effeSPORT oder lightbank, die alle vom FVB mitgetragen werden. Die neue Version der SIA 387/4 trat am 1. August in Kraft.

Im Zuge der Überarbeitung wurden die Ziel- und Grenzwerte den aktuellen LED-Leuchtendaten angepasst. So konnte die Effizienz von beinahe 10 000 Leuchten analysiert werden mit dem Ergebnis, dass die neuen Grenz- und Zielwerte, je nach Anwendung, erheblich verschärft wurden.

Eine weitere Änderung betrifft die Korrekturfaktoren für verschiedene Arten von Lichtsteuerungen. Da LED-Lichtquellen sehr einfach und verlustfrei dimm- und regelbar sind, hat die SIA die Norm im Bereich der Lichtsteuerung und -regelung angepasst. Insbesondere das Einsparpotenzial beim Einsatz von Präsenzmeldern ist enorm gross, wenn die Sensor-Nachlaufzeiten reduziert und die Leuchten zu sehr kleinen Einheiten gruppiert werden.

Neu sind im Anhang der SIA 387/4 erstmals Qualitätskriterien für LED-Leuchten definiert. Der FVB durfte den Abschnitt «Qualitätskriterien für LED-Leuchten in Planung und Ausschreibung» erarbeiten.

Die Mitglieder des FVB unterstützen Sie gerne bei Fragen zur neuen SIA 387/4 oder den Förderprogrammen. <https://fvb.ch/de/mitglieder>

www.fvb.ch

eev

BINDUNGEN SCHAFFEN

Werbekampagne stärkt Präsenz der Mitglieder.

Massimiliano Messina
Leiter Kommunikation

Die Kampagne soll die Wahrnehmung der Dachmarke ELITE Electro-Partner und die Präsenz der Mitglieder stärken. Allein im Laufe des vergangenen Jahres haben insgesamt mehr als 10 Millionen Augenpaare die Inhalte für die ELITE Electro-Partner gesehen.

Auch in diesem Jahr ist die Kampagne in drei Landessprachen online – zuletzt im Mai und im Juni. Mit Bannerwerbung und Content Marketing ist es erneut gelungen, Aufmerksamkeit für die Mitglieder der Genossenschaft zu erzeugen, diesmal mit Werbeaktivitäten im Ringier Digital Network. Dieses ist eines der reichweitenstärksten digitalen Werbenetzwerke der Schweiz mit rund 30 bekannten Medienmarken. So stiess beispielsweise die Publireportage «Photovoltaik: Wer investiert, dem scheint irgendwann die Sonne» auf www.blick.ch auf sehr grosses Interesse. Ein Faktencheck, der exemplarisch gezeigt hat, was die Photovoltaik alles leisten kann und wieso fachkundige Beratung bei der Planung und Umsetzung eines individuellen Projektes wichtig ist.

Im September wird die Onlinekampagne weitergeführt und ist in den Medien des Digital-Advertising-Spezialisten «audienzz.ch» präsent. Die Kampagne widmet sich mit Bannerwerbung und einer Publireportage dem Thema E-Mobilität. Der ELITE Electro-Partner trägt in diesem Kontext aktiv dazu bei, die ambitionierten Ziele der Energiestrategie 2050 des Bundes erreichen zu können. Mit einer Reichweite von mehr als drei Millionen Impressions soll auch dieser Kampagnenabschnitt viel Aufmerksamkeit und Interaktionen für die ELITE Electro-Partner erzielen.

www.eev.ch

Swissolar

REKORDWACHSTUM BEI PV-ANLAGEN

2022 wurden knapp 60 Prozent mehr Module installiert.

Claudio De Boni
Kommunikation

Die neu installierte Photovoltaik-Leistung stieg gegenüber 2021 um über 58 Prozent auf den neuen Rekordwert von 1083 Megawatt (MW), womit das Wachstum der beiden Vorjahre (45 %) nochmals deutlich übertroffen wurde. Das Wachstum fand in allen Grössenkategorien und Anwendungsbereichen statt. Es wurden rund 43 000 neue Anlagen gebaut. Pro Kopf entsprach der Zubau etwa einer Fläche von 0,6 Quadratmetern. Die gesamte installierte Leistung lag Ende 2022 bei 4730 MW. Die Jahresproduktion betrug 3858 Gigawattstunden, was dem Jahresverbrauch von 1,2 Millionen Vier-Personen-Haushalten oder der Hälfte der Jahresproduktion des AKW Gösgen entspricht.

Der Anteil der Solarstromproduktion am Stromverbrauch der Schweiz lag 2022 bei 6.76 Prozent (2020: 4.89 %). Im laufenden Jahr wird Solarenergie über 8 Prozent des Bedarfs liefern.

www.swissolar.ch

ENERGYLIGHT UND PRIX LUMIÈRE

Die SLG präsentiert innovative Beleuchtungslösungen.

Philippe Kleiber
Geschäftsführer

Die Schweizer Licht Gesellschaft SLG lancierte die eTrends-Sonderausgabe «energylight». Das Magazin wurde im Hinblick auf den energylight-day vom 24. August in Bern veröffentlicht.

Die Kampagne «energylight» veranschaulicht anhand von Beispielen und Empfehlungen das Potenzial sorgfältig geplanter und gewissenhaft umgesetzter Beleuchtungslösungen. Die vorgestellten Projektbeispiele sollen Bauherren, Architekten, Gemeinden, Verwaltungen und Facility Managern als Inspirationsquelle dienen und Ideen vermitteln, dank denen sie für ihre eigenen Immobilien hochwertige und nachhaltige Lösungen finden können.

Die SLG vergibt den Prix Lumière 2023!

Der Preis würdigt herausragende Lichtlösungen, bei denen die innovative Gestaltung des Lichts in Verbindung mit der Architektur besonders beachtet wurde.

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 28. September im Architekturforum Zürich im Rahmen von Open House PLUS+ statt. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Lichtspaziergang durchgeführt. Während dieses nächtlichen Spaziergangs durch die Stadt werden verschiedene Aspekte der Beleuchtung im öffentlichen Raum sowie die Wahrnehmung von Licht thematisiert.

www.slg.ch

TECHWORKSHOPS KNX SECURE

KNX Secure bietet Sicherheit für die Gebäudeautomation.

Alexander Erni
Vorstand KNXSwiss

«Smart home and building solutions. Global. Secure. Connected.» Das ist der Slogan der KNX-Technologie. Sie ist global, sicher und dennoch vernetzt. Sicher ist sie jedoch nur, wenn einige grundlegende Dinge berücksichtigt werden. Dazu gehört KNX Secure. Die Planungs- und Systemintegrationsfirmen sind deshalb aufgerufen, Gebäudetechnik-Anlagen so zu entwerfen und auszuschreiben, dass diese alles bieten, was heute bezüglich Cyber-Sicherheit machbar ist.

Mit dem KNX Secure Ratgeber hat KNX Swiss die Grundlagen geschaffen, um Planer und Integratoren bei der sicheren Umsetzung von KNX-Projekten zu unterstützen.

In den kommenden Techworkshops erhalten sie von Experten aus erster Hand praktische Tipps und Tricks zur einfachen Implementation von KNX Secure in Projekten. Die Teilnahme an den KNX Swiss Workshops ist für Mitglieder von KNX Swiss kostenlos. Sie finden in allen Sprachregionen der Schweiz statt: am 2. Oktober in Bern, 3. Oktober in Lausanne, 24. Oktober in Gordola sowie am 20. November 2023 in Horgen. Mehr Infos und Anmeldung auf der Webseite von KNX Swiss.

www.knx.ch

SMART BUILDINGS: WOHIN GEHTS?

Die GNI besucht Roche und das Kraftwerk Schils.

Tania Messerli
Leiterin Geschäftsstelle

Am 15. Juni 2023 besuchten fast 70 GNI-Mitglieder und Gäste das eindrückliche Hochhaus Bau 2 auf dem Roche-Gelände. Mitgenommen haben sie, dass komplexe Bauten neben dem eigenen gut umgesetzten Fachwissen, bauleistungs- und bauphysikalischen Herausforderungen (insbes. in der Coronazeit) und der Komplexität immer auch ein Mitdenken über den eigenen Fachbereich hinaus, die eigene Zeitspanne hinaus (Betrieb und Rückbau) und das eigene Gebäude hinaus (Datenclouds für den Vergleich des Betriebs) erfordern.

Kraftwerk Schils – papierlose Baustelle

Am 7. September ist die GNI im Kraftwerk Schils in Flums zu Gast. Das Projekt wurde vollständig digital abgebildet. Vom Planungsbüro, das die aktualisierten 3D-Modelle via Cloud zur Verfügung stellte, bis hin zum Polier und Handwerker wurden alle in den Bauablauf und den Aktualisierungsprozess eingebunden. Von Beginn an wurde darauf geachtet, alle Projektbeteiligten umfassend über den Einsatz digitaler Methoden zu instruieren und davon zu überzeugen.

Beim Besuch werden die Planung und Organisation (digitaler Zwilling), die Umsetzung auf der Baustelle (OPENBIM2Field) sowie die Kommunikation (digitale Transformation) erläutert.

IoT Kurs «Praxis und Technik»

Planer, Betreiber und Bauherren erhalten im eintägigen Kurs am 15. November 2023 die wichtigsten Einblicke in das Themenfeld.

Anmeldung: g-n-i.ch/seminare

www.g-n-i.ch